
Monographie

Selbsttäuschung. Berlin/New York: Walter de Gruyter (Reihe: Grundthemen der Philosophie) 2010.
(rezensiert von Christian Kietzmann in *Zeitschrift für philosophische Forschung*, Band 65 (2011), 4,
S. 621-626)

Herausgeberschaft

Thomas von Aquin und Meister Eckhart über die Tugend. Hrsg. zusammen mit Martina Roesner.
Freiburg: Alber 2022 (Reihe: Interpretationen und Quellen) (*In Vorbereitung*)

Selbsttäuschung. Special Issue für *PHILOKLES. Zeitschrift für populäre Philosophie*, Heft 22, 2017 (mit
Beiträgen u.a. von Simone Dietz, Amber Griffioen, Christoph Michel und Eberhard
Schockenhoff). Open access: <https://philokles.org>

Substanz denken. Aristoteles und seine Bedeutung für die moderne Metaphysik und Naturwissenschaft. Hrsg.
zusammen mit Thamar Rossi Leidi. Würzburg: Königshausen und Neumann 2016.

Ontologie. Zur Aktualität einer umstrittenen Disziplin. Hrsg. zusammen mit Peter Heuer. Leipzig:
Leipziger Universitätsverlag 2010.

Aufsätze in Fachbüchern und Fachzeitschriften

2022:

„Liebe als Quelle und Wurzel aller Tugenden bei Thomas von Aquin“. Sarah Al-Taher, Dietmar
Mieth (Hrsg.), *Meister Eckhart und die Liebe*. Leuven: Peeters Publishing (Eckhart: Texts and
Studies) 2022. (*Im Erscheinen*)

„Affekt, Tugend oder Relation? Aristoteles über die Vielfalt menschlicher Liebe“. Sarah Al-
Taher, Vanessa Jansche, Laura Martena (Hrsg.), *Was Liebe vermag. Philosophische Liebesdiskurse
in der Antike*. Stuttgart: Metzler 2021. (*Im Erscheinen*)

2021:

„Ordnung und Anzahl der Tugenden: Thomas von Aquin als Brücke zwischen Aristotelischer
und moderner Tugendethik“. Viliam Štefan Dóci, Thomas Prügl (Hrsg.), *Brückenbauer und
Wegbereiter: Dominikaner an den Grenzen der katholischen Christenheit*. Roma: Angelicum
University Press (Reihe: Dissertationes historicae) 2021. (*Im Erscheinen*)

„Orientierung an Wahrheit: Vorarbeiten zu einer Taxonomie intellektueller Tugenden“. Wolfram
Gobsch, Jonas Held (Hrsg.), *Orientierung durch Kritik. Essays zum philosophischen Werk Pirmin
Stekeler-Weithofers*. Hamburg: Meiner 2021, S. 155-181.

- „Was ist und wozu brauchen wir die Tugend der Tapferkeit?“ Johannes L. Brandl, Daniel Messelken, Sava Wedman (Hrsg.): *Denken, Reden, Handeln / Thinking, Talking, Acting: Nachträge zum Salzburger Kolloquium mit Georg Meggle*. eBook 2021, S. 661-682.
Open Access: <https://eplus.uni-salzburg.at/obvusboa/content/titleinfo/6202655>
- „Gut-Sein. Über das Sein-Sollen-Problem im Aristotelischen Naturalismus“. Georgios Karageorgoudis, Jörg Noller (Hrsg.), *Sein und Sollen: Perspektiven in Philosophie, Logik und Rechtswissenschaft*. Paderborn: Mentis/Brill 2021, S. 87-114. Open access: <https://www.mentis.de/view/book/edcoll/9783957437082/BP000006.xml>
- 2020:
- „Virtue and Tradition: Alasdair MacIntyre’s Thomistic-Aristotelian Naturalism“. Martin Hähnel (Ed.), *Aristotelian Naturalism: A Research Companion*. Dordrecht: Springer 2020, pp. 209-222.
- 2019:
- „Why Human Virtue is the Measure of all Virtue“. Geert Keil, Nora Kreft (Eds.), *Aristotle’s Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press 2019, pp. 163-181.
- „Die Seele als Prinzip der Tugend“. Falk Hamann, Peter Heuer (Hrsg.), *Die ontologischen Grundlagen der aristotelischen Ethik*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2019, S. 35-61.
Open access: https://www.db-thueringen.de/receive/dbt_mods_00039106
- 2018:
- „Lying and self-deception“. Jörg Meibauer (Ed.), *The Oxford Handbook of Lying*. Oxford: Oxford University Press 2018, pp. 203-213.
- 2017:
- „Tugend und Tradition: Alasdair MacIntyres thomistisch-aristotelischer Naturalismus“. Martin Hähnel (Hrsg.), *Der Aristotelische Naturalismus: Ein Handbuch*. Stuttgart: J.B. Metzler 2017, S. 186-200.
- „Tugend und Natur: Über einige Missverständnisse des Tugendbegriffs in der Gegenwartsphilosophie“. Jens Kertscher, Jan Müller (Hrsg.), *Werden-müssen, was man schon ist: Probleme der ‚zweiten menschlichen Natur‘*. Münster: Mentis 2017, S. 31-48.
- „Ein Mangel an Liebe? Die Konzepte der Fürsorge und des Naheseins in der modernen Tugendethik“. Winfried Rohr (Hrsg.), *Liebe – eine Tugend? Das Dilemma der modernen Ethik und der verdrängte Status der Liebe*. Wiesbaden: Springer VS 2017, S. 103-125.
- „Kann Selbsttäuschung moralisch gut sein?“ *PHILOKLES. Zeitschrift für populäre Philosophie*, Heft 22, 2017, S. 24-50. Open access: <https://philokles.org>
- „Three ways to understand practical necessity and *akrasia*: Aristotle, Davidson, and Frankfurt“. Katharina Bauer, Somogy Varga, Corinna Mieth, (Eds.) „Here I stand. I can do no other.“ – *Dimensions of Practical Necessity*. London: Palgrave Macmillan 2017, pp. 135-159.

2016:

„The Soul, the Virtues, and the Human Good: Comments on Aristotle’s Moral Psychology“. *Labyrinth. An International Journal for Philosophy, Value Theory, and Sociocultural Hermeneutics*, 18/2 (2016), Special Issue on *Praxis, Virtues, and Values: The Legacies of Aristotle*, pp. 137-157.

„Tugenden als Qualitäten der Seele. Aristoteles über die ethische Beschaffenheit des Menschen“. Kathi Beier, Thamar Rossi Leidi (Hrsg.), *Substanz denken. Aristoteles und seine Bedeutung für die moderne Metaphysik und Naturwissenschaft*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2016, S. 127-146.

„Einleitung der Herausgeber“. Zusammen mit Thamar Rossi Leidi. Kathi Beier, Thamar Rossi Leidi (Hrsg.), *Substanz denken. Aristoteles und seine Bedeutung für die moderne Metaphysik und Naturwissenschaft*, Königshausen und Neumann 2016, S. 7-13.

„Stolz und Vorurteil. Über einige Schwierigkeiten der ethischen Selbstbewertung“. Sonja Rinofner-Kreidl, Harald A. Wiltsche (Eds.): *Analytic and Continental Philosophy. Methods and Perspectives. Proceedings of the 37th International Wittgenstein Symposium*. Berlin/Boston: Walter de Gruyter 2016, S. 401-411.

2015:

„Die vier Ursachen der Tugend?“ *Rivista di Filosofia Neo-Scolastica* 04 (2015), S. 799-814.

„Why do men need virtues?“ David G. Murray, Yónatan Melo Pereira (Eds.), *Proceedings of the Fifth World Conference on Metaphysics, Rome 2012*. Madrid: Editorial Fundación Fernando Rielo 2015, pp. 713-720.

2014:

„Paradoxien der Selbsttäuschung. Eine philosophische Analyse“. Gerd Antos, Ulla Fix, Bettina Radeiski (Hrsg.), *Rhetorik der Selbsttäuschung*. Berlin: Verlag Frank + Timme 2014, S. 21-44.

„Selbsttäuschung, Selbstbestimmung und Authentizität bei Sartre“. Hans Feger, Manuela Hackel (Hrsg.), *Existenzphilosophie und Ethik*. Berlin/New York: de Gruyter 2014, S. 421-433.

2010:

„Ethik mit Metaphysik. Zur Bedeutung der Privation für die Praktische Philosophie“. Kathi Beier, Peter Heuer (Hrsg.), *Ontologie. Zur Aktualität einer umstrittenen Disziplin*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2010, S. 192-222.

„Einleitung“. Zusammen mit Peter Heuer. Kathi Beier, Peter Heuer (Hrsg.), *Ontologie. Zur Aktualität einer umstrittenen Disziplin*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2010, S. 9-20.

2008:

„Selbsttäuschung. Normative Reflexionen auf ein privatives Phänomen“, *XXI. Deutscher Kongress für Philosophie 2008*, Universität Duisburg- Essen, Kongress-CD-Rom.

Rezension

„Humanität im Spiegel von Unmenschlichkeit“. Zu: Jonathan Glover: *Humanity. A Moral History of the Twentieth Century* (Pimlico, London 2001). *PHILOKLES. Zeitschrift für populäre Philosophie* 1/2 (2003), S. 68-72. Open access: <https://philokles.org>

Sonstige Veröffentlichungen

„Über meinen Charakter red‘ ich nicht“. Interview für *PROGRESS. Magazin der österreichischen HochschülerInnenschaft* 12/2014, S. 23.

„Ist es vernünftig, an Gott zu glauben?“ *MELCHIOR* 1/2014, S. 32.

„Selbsttäuschung“. Gespräch mit Katharina Lacina in der Reihe *Philosophische Brocken*, Radio Orange Wien, Sendung vom 06.11.2013, 13-14 Uhr.

„Die Moral korrekt deuten. Ein Gespräch mit Anselm Winfried Müller über den Begriff der Tugend und die Bedeutung der Tugendethik“. Interview zusammen mit Christian Kietzmann. *PHILOKLES. Zeitschrift für populäre Philosophie*, Heft 19 (Dezember 2012), S. 2-11. Open access: <https://philokles.org>

„Selbsttäuschung: Wie wir uns betrügen und warum“. Radio-Interview durch Klaus Wilhelm (Redaktion: Detlef Clas, Regie: Günter Maurer) für die Reihe *SWR2 Wissen*, Sendung vom 26. März 2012.

„Unbequeme Wahrheiten“. Leitartikel zum Thema der Woche: Frommer Selbstbetrug – macht „ein bisschen“ Schummeln das Leben besser? *Evangelische Zeitung für Hamburg und Schleswig-Holstein*, Nr. 41, 16.10. 2011, S. 1.

„Selbstbetrug – die Flucht vor dem wahren Ich“. Radio-Interview durch Prisca Straub für die Reihe *radioWissen* auf Bayern 2, Sendung vom 20. Juli 2011.

„‘Terrorismus’ ist ein Kampfbegriff“ – Ein Gespräch mit Georg Meggle“. Interview zusammen mit Alexander Bagattini. *PHILOKLES. Zeitschrift für populäre Philosophie* 1/2 (2003), S. 3-15. Open access: <https://philokles.org>
Wiederabgedruckt in: Johannes L. Brandl, Daniel Messelken, Sava Wedman (Hrsg.): *Denken, Reden, Handeln / Thinking, Talking, Acting: Nachträge zum Salzburger Kolloquium mit Georg Meggle*. eBook 2021, S. 1057-1068.
Open Access: <https://eplus.uni-salzburg.at/obvuso/content/titleinfo/6202655>

Akademische Vorträge (Auswahl)

„Orientierung an Wahrheit. Vorarbeiten zu einer Taxonomie intellektueller Tugenden“. Tagung *Orientierung durch Kritik*. Universität Leipzig, 14.-16.10. 2021.

- „Liebe als Tugend: Was kann die moderne Tugendethik von Thomas von Aquin lernen?“
Philosophisches Kolloquium, Universität Bremen, 9.12. 2020 (digital).
- „Die Tugend der Liebe als Quelle und Wurzel aller Tugenden bei Thomas von Aquin“.
Workshop *Meister Eckhart und die Liebe*. MWK, Universität Erfurt, 16./17.11. 2019.
- „Ordnung und Anzahl der Tugenden. Thomas von Aquin als Brücke zwischen Aristotelischer und moderner Tugendethik“. 4. Isnard-Wilhelm-Frank-Kolloquium *Brückenbauer und Wegbereiter: Dominikaner an den Grenzen der katholischen Christenheit*. Dominikanerkonvent Wien, Österreich, 17.-19.10. 2019.
- „Kann Selbsttäuschung moralisch gut sein? Vier Argumente gegen das Sich-selbst-Belügen“.
Workshop *Zur ethischen Dimension der Selbsttäuschung*. Institut für Philosophie der Ruhr-Universität Bochum, 27./28.07. 2017.
- „Ist die menschliche Tugend für Aristoteles das Maß aller Tugenden?“ Institut für Philosophie, Universität Regensburg, 05.12. 2017.
- „The soul, the virtues, and the human good. Insights from Aristotle and Thomas Aquinas“.
Hoger Instituut voor Wijsbegeerte, KU Leuven, Belgien, 24.03. 2016.
- „The soul of a man and the necessity of virtues“. Tagung *Aristotle's Anthropology*. Institut für Philosophie der Humboldt-Universität Berlin, 19.-21.02. 2015.
- „Die vier Ursachen der Tugend“. Workshop *La Physica di Aristotele*. Dipartimento di scienze filosofiche, pedagogiche ed economico quantitative, Università degli Studi „G. d'Annunzio“ Chieti-Pescara, Italien, 03.-04.07. 2014.
- „Tugend und Seele. Von Aristoteles zu MacIntyre und wieder zurück“. 8. Workshop der AG Praktische Philosophie innerhalb der Gesellschaft für Antike Philosophie (GANPH). Hochschule für Philosophie München, 09.-10.05. 2014.
- „Die Tugend macht den Menschen gut und das, was er tut. Über das Verhältnis von gut Sein und gut Handeln in der alten und neuen Tugendethik“. 13. Workshop *Ethik*. Evangelische Akademie Hessen-Nassau, Schmitten-Arnoldshain, 19.-21.03. 2014.
- „Warum braucht der Mensch Tugenden?“ Internationaler Workshop *Gründe der Tugend*. Institut für Philosophie, Universität Wien, Österreich, 18.-19.01. 2013.
- „Der Begriff der Privation in der Ethik“. Internationaler Workshop *Formen der Privation: Die Schattenseite des Lebens*. Institut für Philosophie, Universität Leipzig, 30.06.-02.07. 2011.
- „Anthropologische Reflexionen auf das Phänomen der Selbsttäuschung“. Philosophischer Meisterkurs *Fehlbarkeit und Fähigkeit: Die philosophische Anthropologie Paul Ricoeurs* mit Prof. Dr. Jean Greisch. Universität Erfurt, 03.-07.03. 2008.
- „Willensschwäche, Selbsttäuschung und Tugend“, Jahreskonferenz der *Societas Ethica*, Leysin, Schweiz, 23.-25.08. 2007.

Außerakademische Vorträge

- „Wahrheitstugenden. Warum wir Aufrichtigkeit, Gründlichkeit und andere Formen der Liebe zur Wahrheit brauchen“. XXXV. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis e.V., Dipperz bei Fulda, 29.-31.10. 2021.
- „Sich selbst belügen“. PHILOTHEK: Selbsttäuschung – Eine Podiumsdiskussion. Organisiert von Ethos e.V. Westflügel Leipzig, 05.03. 2020.
- „Selbsttäuschung“. Einheit für den Philosophie-Unterricht der Klassenstufe 11. Staatliches Spezialgymnasium Salzmannschule, Schnepfenthal (Thüringen), 06.06. 2018.
- „Lügen“. Einheit für den Philosophie-Unterricht der Klassenstufen 11 und 12. Staatliches Spezialgymnasium Salzmannschule, Schnepfenthal (Thüringen), 24.01. 2018.
- „Was ist der Mensch und wer bin ich? Überlegungen von Platon, Aristoteles und Boëthius“. Evangelische Hochschulgemeinde Wien, 03.12. 2014.
- „Der Begriff des Glücks bei Aristoteles, Kant und im Utilitarismus“. Vortrag im Rahmen der von Dr. Paul Geiss organisierten LehrerInnen-Fortbildung *Kompetenzorientierter Philosophie-Unterricht zum Thema Glück*. Pädagogische Hochschule Wien, 03.10. 2014.
- „Der Freundschaftsbegriff bei Aristoteles“. Vortrag zum Themenabend *Love and do what you want (Augustinus)*. Katholischen Hochschulgemeinde Wien, 12.11. 2013.
- „Die Tugenden bei Aristoteles“. 3 Unterrichtseinheiten für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse im Fach „Ethik“ sowie der 7. und 8. Klasse (Matura) im Fach „Glück“. HIB Wien, Boerhavegasse (6. Bezirk), 15.04. 2013 und 09.06. 2015.
- „Selbsttäuschung als ethisches Problem“. Vortrag und Diskussion für Lehrerinnen und Lehrer, *Philosophie Akademie*, Landeswettbewerb der Philosophie Olympiade Österreich, Salzburg, 07.-10.04. 2013.
- „Gibt es einen gerechten Krieg?“. Workshop für Schülerinnen und Schüler, *Philosophie Akademie*, Landeswettbewerb der Philosophie Olympiade Österreich, Salzburg, 07.-10.04. 2013.
- „Muss man lügen können?“. Workshop an der Karl-Popper-Schule Wien (4. Bezirk) zum Abschluss des Essaywettbewerbs der Philosophie Olympiade Wien, 09.03. 2012.